

Ostbayernpokal in Regensburg 2012

Am 13.07.2012 gegen 14:00 Uhr nahmen wir, Robert mit Belinda, Heinz mit Tanja und Leonie, Arnold mit Brigitte und Matthias und schließlich auch Andi und ich, die Reise nach Regensburg in Angriff.

Wie schon gewohnt dauerte die Anfahrt etwas länger, da es die deutschen Freunde immer gerne auf den dortigen Autobahnen, stauen lassen.

Doch wir trafen noch so rechtzeitig am Oberpfalzring ein, dass wir ein etwas nicht zu kaltes Bier trinken konnten. Anschließend ging es in die vom Dieter für uns reservierte Unterkunft bei der Deutschen Bahn. Koffer abgegeben und ab in die Pizzeria. Gegen 23:00 Uhr dann Zapfenstreich bis 14.07.2012 um 07:00 Uhr zum ausgiebigen Frühstücksbuffet.

Dann aber begann der Ernst des Wochenendes. Gegen 09:00 Uhr durften wir schon die ersten Runden trainieren und nützten dies natürlich voll aus. Auch Bier bekamen wir diesmal eigentlich etwas kälteres.

Die Mädels stürmten das Westbad von Regensburg und kamen mit Schwimmhäuten zwischen den Fingern zurück.

Eigentlich lief für uns alle das Training sehr gut und ohne gröbere Schäden. Mir selbst verrieb zweimal das Kupplungsglockenlager, der Heinz hatte nach einem Crash die vordere Querlenkerstiftplatte gebrochen, sonst aber ging dieser Tag recht gut zu Ende. Mit etwas Glück und vermutlich durch etwas Abkürzen konnte ich Vereinsintern die schnellste Rundenzeit hinlegen. Doch unser Jungspund ließ sich das nicht gefallen und konterte nach verbalen Seitenhieben sofort.

Nach dem ersten Vorlauf vom Samstag hatte Matthias auch schon die Pole für sich, Heinz und ich unter den Top 20, Andi und Robs gleich dahinter. Damit war der Samstag trainingsmäßig aus. Wir setzten uns ins Zelt und unterstützten so den veranstaltenden Verein. Auch mussten wir wieder die guten alten Zeiten aufleben lassen und veranstalteten den guten alten Bierkistenstembewerb.

Am Sonntag um 08:30 Uhr wurde dann der zweite Vorlauf gefahren und wir konnten unsere Platzierungen vom Vortag bestätigen. Matthias war wieder der schnellste und hätte auch mit der PRO Klasse leicht mitgehalten. Heinz und Ich waren schon hoch zufrieden, dass wir gleich im Viertelfinale gestanden waren. Robs und Andi mussten aber vom Achtel aus nach vorne. Beiden gelang der Aufstieg recht leicht. Robs hatte aber als Führender nach etwa 6 Minuten Pech und musste wegen Verlust einer Schraube an der vorderen Radaufhängung aus dem Rennen. Ich konnte mein Viertel als Vierter beenden und war somit schon fürs Halbfinale qualifiziert. Heinz konnte mit seiner Gruppe doch nur etwa 3 Minuten fahren, dann wurde dieser Lauf wegen Sturm und Unwetter abgebrochen. Aufgrund der herrschenden Wetterlage und dem Umstand, dass eine Fortsetzung des Rennens einfach zu gefährlich gewesen wäre, wurde die Veranstaltung um 14:45 Uhr abgebrochen.

Gewertet wurden dann die Platzierungen nach Vorläufen, bzw. nach gefahrenen Finalis.

So schaute es dann für uns aus:

1: Matthias

17: Heinz

18. Ich

29. Andi

31, Robs

Somit war es das erste Mal in der Vereinsgeschichte, dass ein Dellacher in Regensburg gewinnen konnte.

Auch waren wir noch nie so viele Fahrer bei unseren Freunden in Bayern. Auch wurde niemand von uns Letzter.

Und hatten wir eigentlich kaum Schäden (1 Motor beim Andi, 2 Garnituren Kupplungsglockenlager bei mir, 1 Querlenkerstiftplatte bei Heinz, 1 Radträgerschraube bei Robs).

Matthias, der schon seit Beginn seiner Karriere bei der MBG im Vorjahr vom Pechteufel verfolgt wurde, blieb diesmal ganz verschont.

Ich bedanke mich bei den Weggefährten fürs dabei sein und gratuliere unserem Jungspund zum ersten internationalen Erfolg.

Euer Engelbert